

Freie Wähler: Kreisverband hält in Weinheim Jahreshauptversammlung ab / Dorle Terboven hört nach zwölf Jahren als Vorsitzende auf

Jürgen Schmitt ist der Neue an der Spitze

WEINHEIM/RHEIN-NECKAR. Zwölf Jahre führte Dorle Terboven erfolgreich den Kreisverband Rhein-Neckar der Freien Wähler als Vorsitzende an. Nun sei es Zeit, „dieses Amt in jüngere Hände“ abzugeben, betonte sie auf der Jahreshauptversammlung im Kerwehaus in Weinheim. Ihr Nachfolger ist Jürgen Schmitt aus Wiesloch – acht Jahre lang Bürgermeister von Plankstadt.

Schmitt wird den Kreisverband also in die Kommunalwahl 2019 führen. Um dort Erfolge verbuchen zu können, müssten sich die Freien

Wähler „gut aufstellen“, betonte Monika Springer, Ortsvorsteherin von Hohensachsen, Stadträtin und Mitglied im Landesverband. Dafür wollen die Freien Wähler sich verstärkt um die Jugend kümmern und neue Kandidaten gewinnen. „Sprechen Sie Leute an, die schon engagiert sind zum Beispiel als Elternvertreter oder in Vereinen. Organisieren Sie Feste und Events“, appellierte sie an die rund 20 Anwesenden. Im Landesverband selbst sind die Vorbereitungen auf die Wahl bereits angelaufen.

Den Blick auf die politische Gegenwart in der Metropolregion Rhein-Neckar richtete Jürgen Schmitt. Er berichtete von einem neuen Modell zur Wohnbauflächenberechnung, das künftig drei Kategorien vorsieht. Bei ländlichen Gegenden wie im Kraichgau rechne man von einem Mehrbedarf an Wohnraum von 0,8 Prozent innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren, in stärker besiedelten Gegenden mit einem Plus von 1,8 Prozent und in Städten wie Weinheim, Heidelberg und Mannheim sogar mit

einem Plus von 2,8 Prozent. „Wir hoffen, dass die Verteilung der Bauflächen dadurch so erfolgt, dass die Gemeinden sich weiter entwickeln können. Denn wir gehen von einem Wanderungsgewinn von 60 000 Wohnungen aus.“ Gemeint ist damit der Zuzug von außerhalb der Metropolregion.

Ein weiteres Thema sei der Bau von Radschnellwegen, speziell für alle, die mit dem Rad zur Arbeit pendeln und deshalb auf schnelle Verbindungen angewiesen sind. Derzeit gebe es eine Machbarkeitsstudie für einen solchen Radschnellweg Rhein-Neckar-Darmstadt.

Im Zusammenhang mit der geplanten ICE-Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar wollen sich die Freien Wähler verstärkt für den Lärmschutz an den Bestandsstrecken, zum Beispiel in Weinheim, starkmachen. „Wenn eine neue Strecke gebaut wird, werden viele Güterzüge auf Altstrecken verlagert – es werden teilweise bis zu viermal so viele sein“, warnte Schmitt.

Außerdem wolle die Metropolregion den Ausbau der Digitalen Infrastruktur beschleunigen und dafür auch in der Freiraumplanung abbilden. Will heißen: Ähnlich wie Straßen und Bahnschienen sollen die Digitalen „Verkehrswege“ verzeichnet werden.

Über die Kreistagsarbeit sprach Konrad Fleckenstein aus Malsch. Das größte Budget im 726 Millionen Euro umfassenden Kreis-Haushalt gebe es im Sozialbereich: 152 Millionen Euro, plus 68 Millionen Euro für das Jugendamt. Und die Ausgaben steigen. „Allein die Zahl der Väter, die ihrer Unterhaltspflicht nicht nachkommen, hat zugenommen“, so Fleckenstein. Verärgert sei man auch über das Verhalten der Telekom in Sachen schnelles Internet. „Die Telekom hat sich jahrelang geweigert, zu investieren“, so der Kreisrat. Doch nun, in einer Zeit, in der der Rhein-Neckar-Kreis in Sachen HighSpeed-Netz selbst aktiv werde, erhöhe die Telekom durch Vectoring (die Beseitigung von elektromagnetischen Störungen) die Leistung. „Da rauft man sich doch die Haare“, so Fleckenstein.

Schnelles Internet, Radschnellwege, Technologie-Region – Sabine Reißig aus Effenbach im Kraichgau platzte da fast der Kragen. Sie appellierte an die Vertreter im Kreistag und der Metropolregion: „Der Kraichgau fühlt sich abgehängt. Ihr sprecht hier von Radautobahnen und wir haben noch nicht einmal eine Radweg-Anbindung zur S-Bahn“, monierte sie.

Umso harmonischer verliefen die Pflichtteile der Hauptversammlung: einwandfreier Kassenbericht, einstimmige Entlastung des alten Vorstandes und einstimmige Wahl des neuen Vorstandes. **vmr**



Der Neue hat das Wort: Jürgen Schmitt (links, stehend) spricht auf der Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Kreisverband Rhein-Neckar.

BILD: SASCHA LOTZ

Der neue Vorstand

■ **Vorsitzender:** Jürgen Schmitt (Wiesloch), Stellvertreter: Sabine Reißig (Effenbach) und Jochen Vetter (Hockenheim).

■ **Schriftführerin:** Katharina Becker (Schwetzingen), **Schatzmeister:** Horst Lenz (Wilhelmsfeld).

■ **Kassenprüfer:** Lona Burkert (Rauenberg), Anita Kühner (Leimen).

■ **Erweiterter Vorstand:** Friedrich Ewald (Schriesheim), Konrad Fleckenstein (Malsch), Udo Karoff (Wiesloch), Matthias Kurz (Leimen), Tobias Rehorst (St. Leon-Rot), Monika Springer (Weinheim), Dorle Terboven (Nußloch), Cornelia Wesch (Dossenheim).